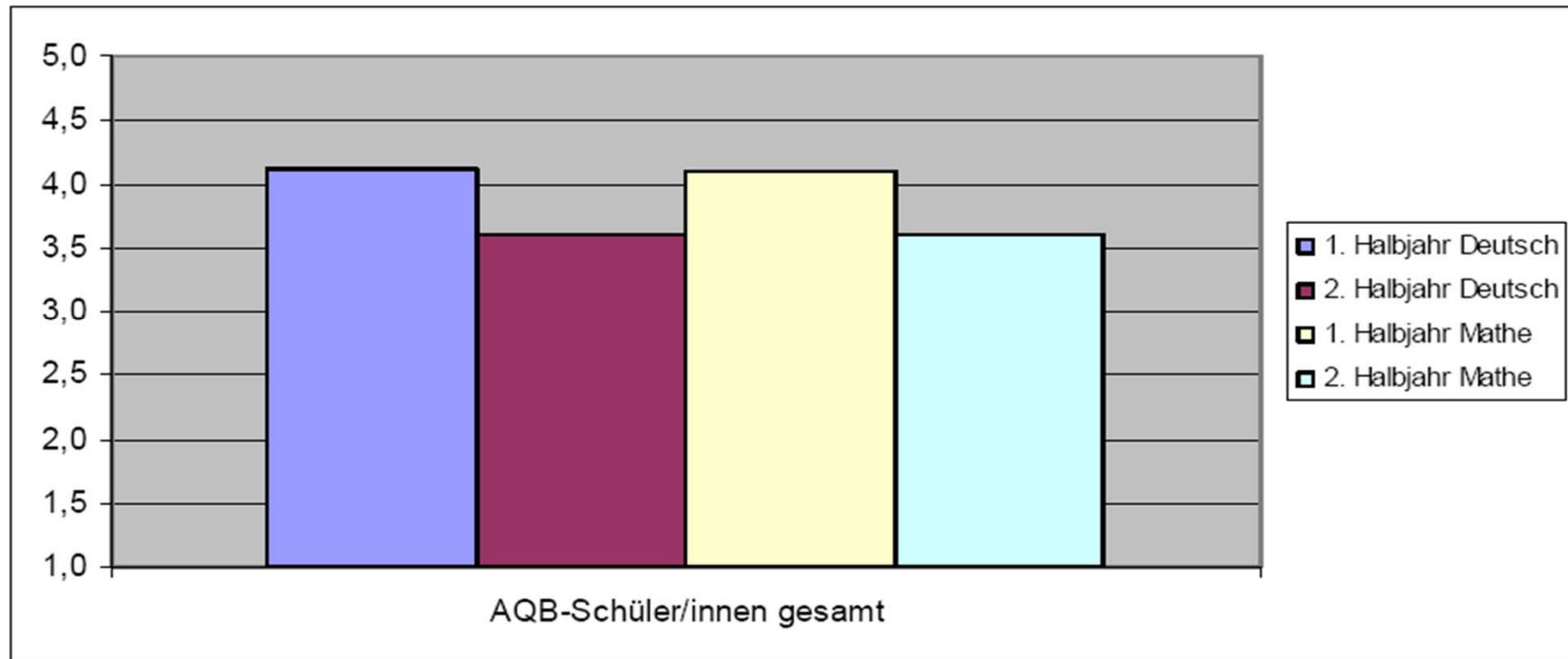


Ergebnisprotokoll der Halbzeitveranstaltung des AQB-Projektes

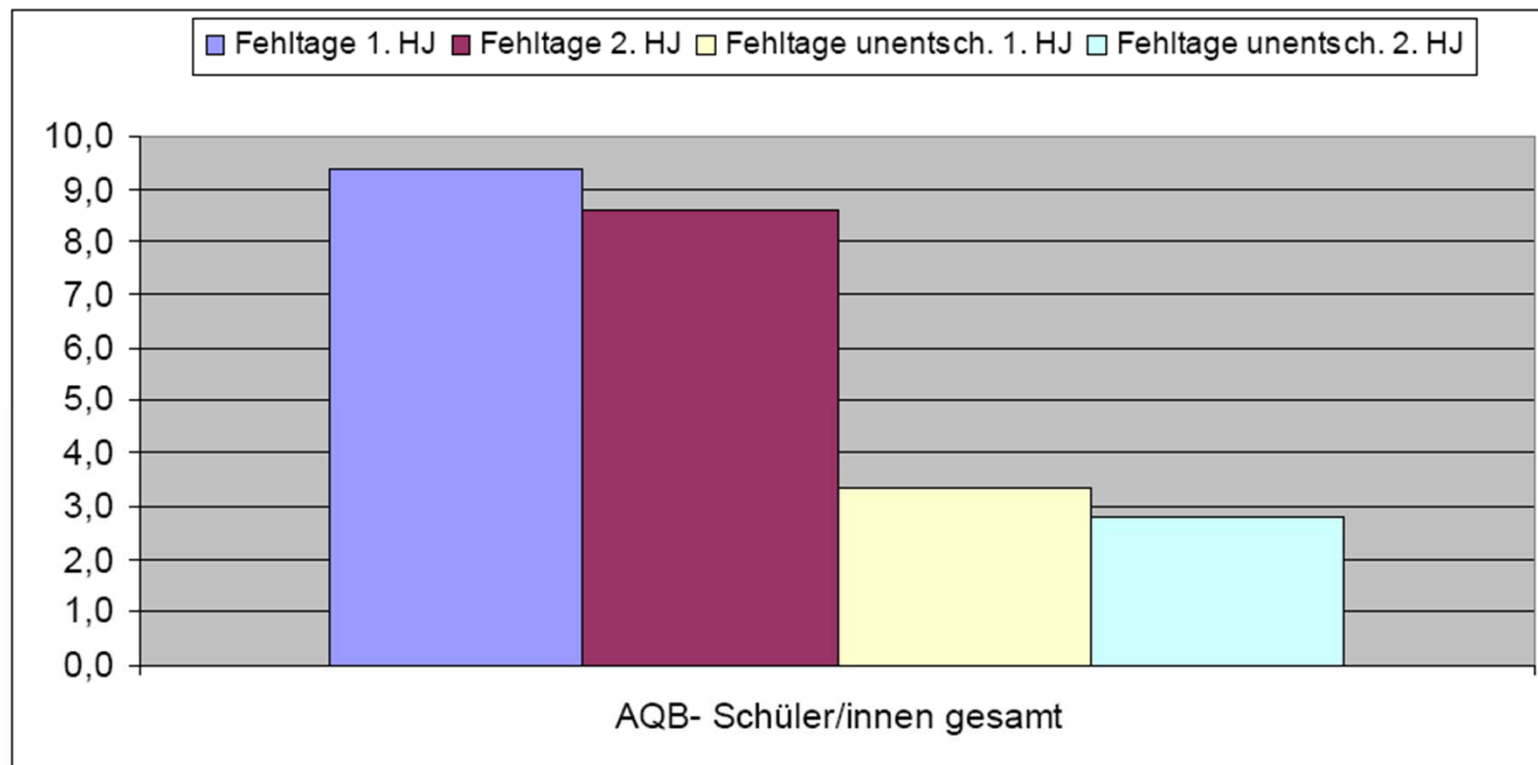


Veränderung des Notendurchschnitts in Mathe und Deutsch AQB gesamt 8. Klasse





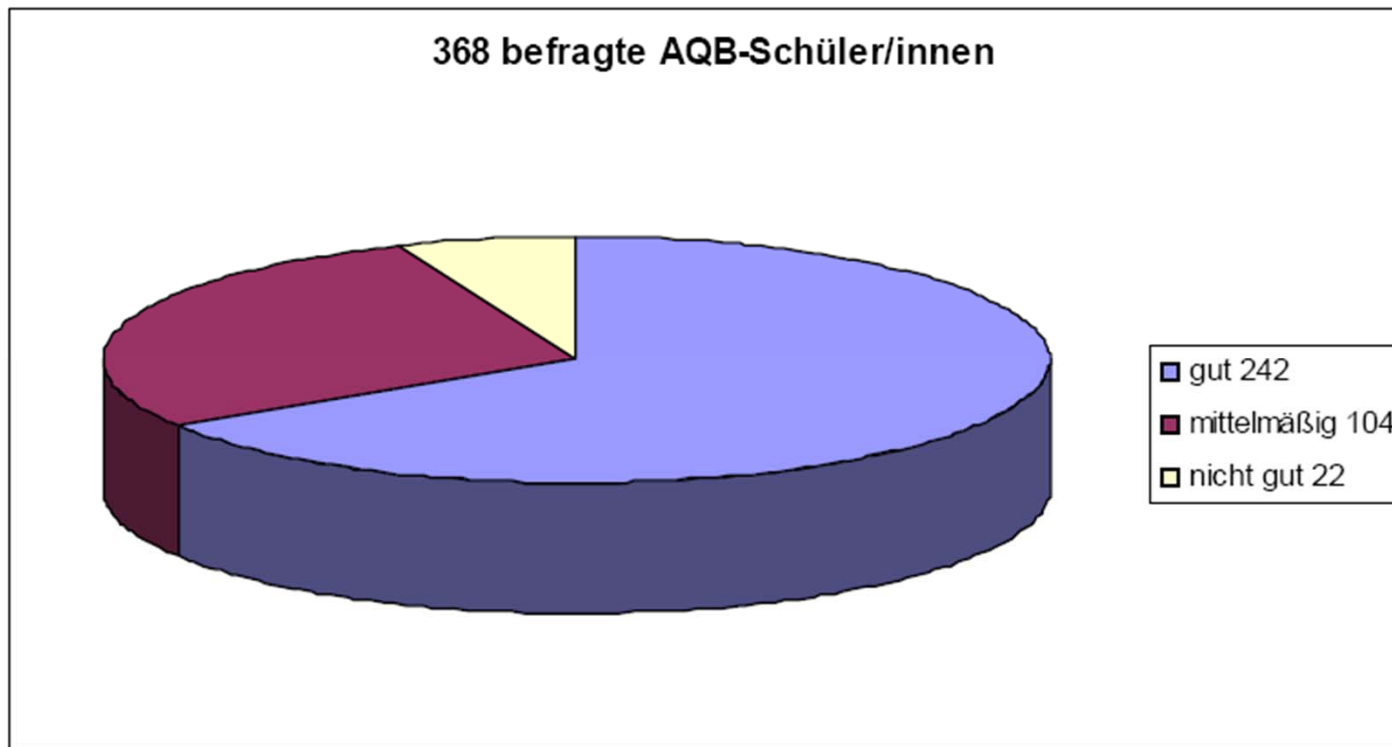
Entwicklung der Fehltage insgesamt Klasse 8





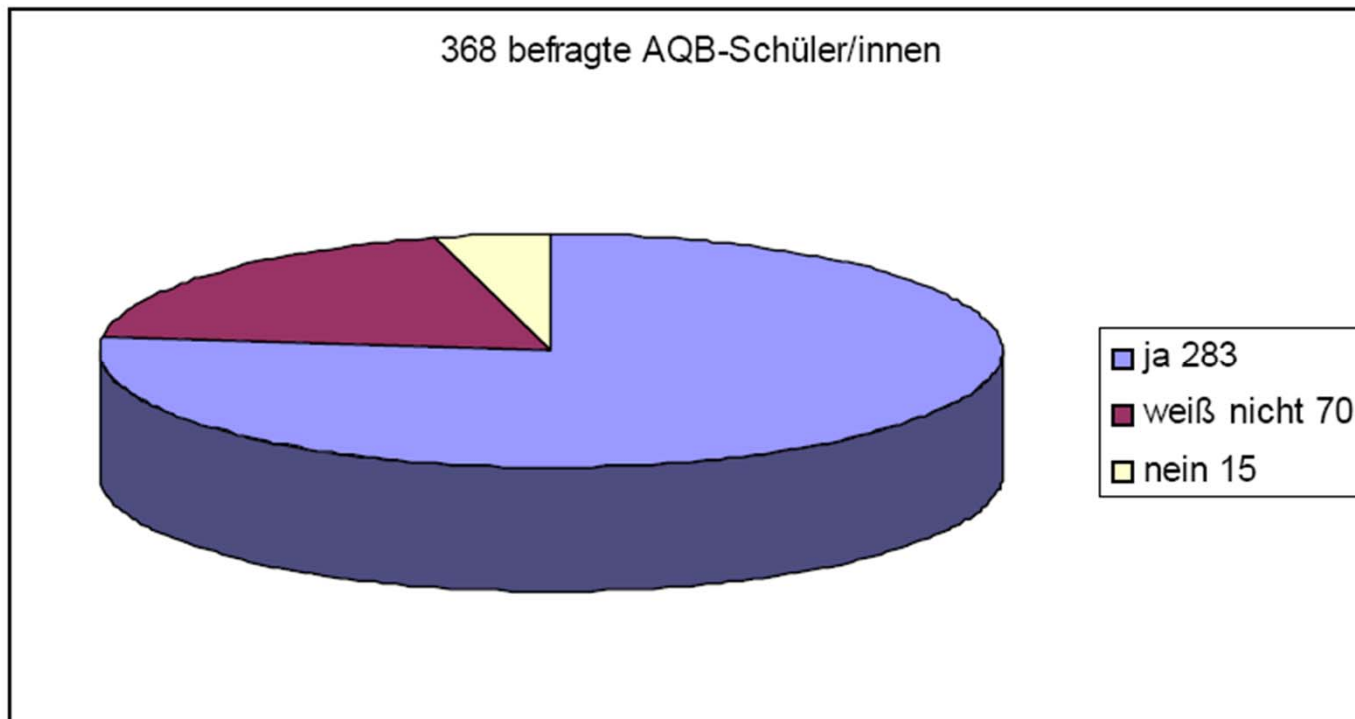
Praktikum

Das ich zwei Tage ins Praktikum gehe finde ich.....

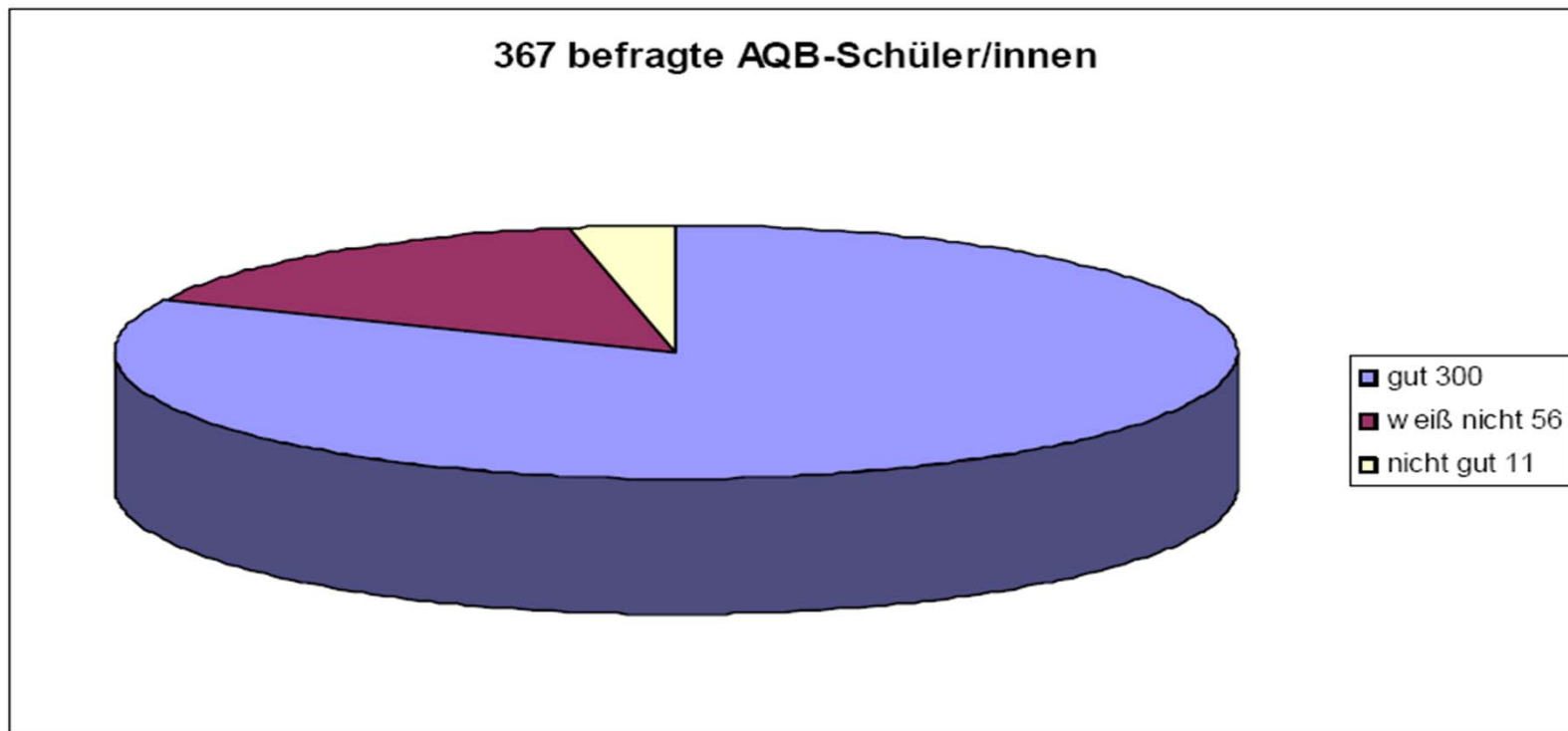




Ich glaube, dass die Teilnahme an der AQB-Klasse mir hilft, den Hauptschulabschluss zu schaffen



Die Unterstützung durch den Berufsstartbegleiter/ die Berufsstartbegleiterin finde ich...





Gründe für den Erfolg:

- Zugang zu Praxis
- Schüler kommen wieder zur Schule
- Curriculare Freiheit
- Wecken von Leistungsmotivation
- Intensive Betreuung durch Lehrkräfte und BerufsstartbegleiterInnen

BSK

Berufsstarterklasse

an der

GHS-Neustadt

Ziel der Berufsstarterklasse

- Verknüpfung der Stärken unterschiedlicher Lernumgebungen
- Förderung der Sozialkompetenz und der Selbstsicherheit
- Förderung der Ausbildungsreife und der Berufsorientierung
- Gezielte schulische Förderung zum Erreichen des Hauptschulabschlusses
- Unterstützung lernschwacher und/oder verhaltensauffälliger SchülerInnen und SchülerInnen aus einem schwierigen sozialen Umfeld



Unterrichtsfächer

- Mathematik
 - Deutsch
 - Sport
 - Erdkunde
 - Geschichte
- } epochaler Unterricht
- Englisch
 - Arbeit/Wirtschaft
 - Physik
 - Chemie
 - Werte u. Normen



Praktikum

An zwei Tagen pro Woche führt jeder Schüler/
jede Schülerin ein Praktikum durch.

Die Schule stellt den Betrieben dafür zwei Tage
zur Wahl

Dienstag – Mittwoch

oder

Mittwoch - Donnerstag



In der Durchführung bedeutet das:

- dienstags und mittwochs sind 8 SchülerInnen im Betrieb,
- mittwochs und donnerstags sind 8 SchülerInnen im Betrieb.

Diese Aufteilung bietet den LehrerInnen eine intensive Umsetzung der Lerninhalte, da an zwei Tagen die Hälfte der Klasse in der Schule ist.



Praktikumsberichte

Die Schüler schreiben während des Praktikums Berichte, die von der Lehrkraft für Arbeit/Wirtschaft benotet werden.

Zudem führt jeder Schüler eine Job-Mappe, in der alles über das Praktikum, den Betrieb und den Beruf aufgeführt wird.



Förderunterricht

Für jeden Schüler/jede Schülerin wird in einer Förderkonferenz in Zusammenarbeit mit dem Schüler, den Eltern, den LehrerInnen und der Berufsstartbegleitung ein individueller Förderplan erstellt.

Unser gemeinsames Ziel

- bestmögliche Förderung der SchülerInnen
- optimale schulische Bildung (Hauptschulabschluss)
- Schaffung vielfältiger beruflicher Perspektiven (Überleitung in eine berufliche Ausbildung)
- Stärkung des Selbstbewusstseins einer jeden Schülerin/eines jeden Schülers

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit
und Ihr
Interesse**